

Saalefche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 69.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 195.

Erste Ausgabe

Dienstag, 11. Februar 1902.

Druck-Verlag des Verlegers H. W. Schmidt, Druck-Verlag des Verlegers H. W. Schmidt, Druck-Verlag des Verlegers H. W. Schmidt.

Druck-Verlag des Verlegers H. W. Schmidt, Druck-Verlag des Verlegers H. W. Schmidt, Druck-Verlag des Verlegers H. W. Schmidt.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 67. Telefon Nr. 189.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 2. Telefon-Nr. VII Nr. 11494.

Die Bedeutung der landwirtschaftlichen Bevölkerung für die Wehrkraft des Deutschen Reiches.

Dieses überaus wichtige Thema wurde in der Freitagabend-Sitzung des Deutschen Landwirtschaftsvereins zu Berlin eingehend erörtert. Die beiden Referenten Professor Dr. Serina (Berlin) und Herr v. Cetto (Weinbartschhausen, Bayern) empfahlen folgende Erklärung:

Die Wehrkraft der militärischen Unternehmungen hat bisher die überwiegende Militärtauglichkeit der ländlichen Bevölkerung gegenüber der städtischen Bevölkerung dargestellt. Aber die Anforderungen an den reifen Material der Wehrkräfte in Deutschland sind so mannigfaltig, daß auch den städtischen Wehrkräften eine Bedeutung zukommt. Die Wehrkraft der Bevölkerung ist nicht nur eine Frage der körperlichen, sondern auch der geistigen, der moralischen, der politischen und der wirtschaftlichen Ausbildung. Die Wehrkraft der Bevölkerung ist nicht nur eine Frage der körperlichen, sondern auch der geistigen, der moralischen, der politischen und der wirtschaftlichen Ausbildung. Die Wehrkraft der Bevölkerung ist nicht nur eine Frage der körperlichen, sondern auch der geistigen, der moralischen, der politischen und der wirtschaftlichen Ausbildung.

aufserhalb der Reichsgrenzen verlegen und die Erziehung in freies Bauernlandes gefährden würde. Denn so lange ein Soldat nach Art des britischen fehlt, wird es immer fraglich bleiben, ob der auf den Auslandbeziehungen ruhende Teil unserer Volkswirtschaft dauernd eine gestörte Existenz finden wird. Mit dem Bauernstand würden wir eine bisher unvergleichliche Quelle militärischer Kraft verlieren!

Aus den Ausführungen Professor Serinas seien noch einige Stellen betr. die Großstädte hervorgehoben. Berlin steht in der Anzahl der Wehrkräfte um mehr als die Hälfte zurück. Es fällt also sehr auf, wie viel junge Leute wegen zeitweiliger Unmöglichkeit, als im Allgemeinen wegen fortwährender Unmöglichkeit, zur Wehrtauglichkeit werden mußten. Am schlimmsten stellt sich dieses Bild, wenn man diese Ergebnisse zurückverfolgt. Seit 1890 ist Jahr für Jahr die Anzahl der Wehrkräfte in der Hauptstadt des Deutschen Reiches zurückgegangen, von über 45 bis 32 v. S. Dabei ist hervorzuheben, daß die dem Landturnen überlebenden Leute an Zahl natürlich gewachsen sind. Welche Gefahren führen dem zur Einstellung in den Landturn? Allgemein schwächlicher Körperzustand, schwache Frucht, chronische Nervenleiden, ausgedehnter Plattfuß! Also wirklich eine ganz elende Gesellschaft! Ein Sadepreparandier, der sich seit vielen Jahren mit solchen Dingen befaßt, glaubt, daß dieses jämliche Ergebnis in außerordentlich vielen Fällen auf frühzeitige Ausweichungen der städtischen Jugend zurückzuführen sei. Gewiß haben nicht alle Städte so jämmerliche Ergebnisse. Aber Berlin zeigt doch im Allgemeinen die Bedingungen, welche durch Mischverhältnisse von (und Berlin gehört doch zu den städtischen Städten der Erde) hervorbringen. Die Menschen werden einseitig und in geschlossenen Räumen beschäftigt. Luft und Sonne ist ihnen genommen und — was sehr wichtig ist! — die Anregungen der Natur sind für sie verloren. — Der Vortrag Professor Serinas wurde mit sehr lebhaftem Beifall aufgenommen. Die Versammlung nahm einstimmig die beantragte Erklärung an.

Den Ausführungen des Herrn Prof. Dr. Serina ist nichts hinzuzufügen. Wer trotz derelien nicht der deutschen Landwirtschaft aus ihrer jetzigen Notlage helfen will, der verdingt sich an der Zukunft des Vaterlandes, an dem Leben unserer Nation.

Deutsches Reich.

Salle a. S. 10. Februar.

* Die Regierung und der Zolltarif. In dieser Woche dürfte die Zolltarifkommission des Reichstages mit der Beratung der Getreidezölle beginnen. Die meisten mit der Berliner Wägen mitteilt, erwartet man in informierten Kreisen, daß auch hier alsbald von der Regierung Erklärungen abgegeben werden, welche sich mit der letzten Rede des Grafen Bülow decken dürften. Es ist auch nicht auszuschließen, daß der Reichstanzler schon von dem Ausfalle der Kommissionsbeschlüsse die weitere Behandlung der Vorlage abhängig macht. In den „Vol. Nachr.“, die das offizielle Organ der Reichstagsverwaltung sind, wird, anscheinend im Hinblick auf die Generalversammlung des Bundes der Landwirte, die programmatische Kundgebung des Grafen Bülow noch mit folgenden Worten beleuchtet:

„Es ist bezeichnend, daß der Herr Reichstanzler seine Wohnung zum Maßhalten an die berufene Vertretung der deutschen Landwirtschaft gerichtet hat. Darin liegt zugleich eine nachdrückliche Warnung an die deutsche Landwirtschaft, sich nicht von den unteren Schichten des Agrarwesens, welche sich nur zu sehr dem Fortschritt der landwirtschaftlichen Interessen aufweisen, in Wirtschaft aber nur die eigenen agitativen Zwecke verfolgen, irre machen zu lassen. Wer heute noch den Landwirtschaft vorzuziehen sucht, daß Jollische für landwirtschaftliche Ergebnisse, wie sie der Bund der Landwirte aber selbst der engeren Ausübung des Landwirtschaftsstands gefordert haben, erreicht werden könnten, handelt sich nicht um ein besseres Wissen und macht sich eine solche Täuschung der Landwirtschaft schuldig. Man wird hoffen dürfen, daß die Lage der Dinge auch geänderte Berücksichtigung während der bevorstehenden landwirtschaftlichen Woche finden wird. Ihre Verantwortung liegt den Wägen, auch wenn sie bisher der Standpunkt des Bundes der Landwirte vertreten haben, sich der Ueberzeugung nicht veräußern können, daß die deutsche Landwirtschaft vorzuziehen, diese Forderungen hätten noch die geringste praktische Bedeutung, geradezu gemeinheitsfähig sind und nur dazu dienen können, die wirtschlichen Interessen der deutschen Landwirtschaft auf das Äußerste zu gefährden.“

Demgegenüber gelangt die „Allg. Tagessch.“ in ihrer Besprechung der Rede des Reichstanzlers zu folgendem Resultate:

Es liegt für die Vertreter der Landwirtschaft im Reichstage nicht die geringste Veranlassung vor, ihren festen, wohlverwunden, unangreifbaren Standpunkt preiszugeben. Wir möchten nicht, daß sich im Reichstag zeigen, daß der Reichstag einen Beschluß fassen, der den Fortschritten der Landwirtschaft ausreichend Rechnung trägt. Mit dem, was im Landturning geboten ist, können und dürfen wir uns nicht zufrieden geben. Verhängnisvoll ist die Lage — das haben wir in der letzten Lage der allg. Tagessch. gesehen — nicht von der Hand, sondern werden sie, wie es die Pflicht eines Politikers ist, sachlich prüfen. Das aber der Kaiser wirklich am Freitag das letzte und entscheidende Wort gesprochen, hat er damit ausdrücklich sagen wollen, daß jede Erhöhung landwirtschaftlicher Zölle den Tarif unter allen Um-

ständen für die verbündeten Regierungen unannehmbar mache, dann dürfte kein Schicksal ausbleiben. Dann aber fällt alle Verantwortung auf die verbündeten Regierungen. Sie können sich nicht dahinter verbergen, daß sie das Ihre getan hätten, sondern müssen, wenn sie dem Geiste der Verfassung Rechnung tragen wollen, die gebührende Rücksicht auf die Stimmung und Einschätzung des anderen Faktors der Übergang nehmen.

Durchaus treffend sind die Ausführungen der „Reus-Blatt“, die auch in unserem Sinne folgende ausführt: Die Gleichheit der Stänzer mit unbedenklicher Zustimmung vor der Förderung warnte, daß die im Entwurfe vorgesehenen Minderheiten für die Getreidezölle erhöht werden, so liegt doch der ganze Kon, in dem seine Ausführungen gehalten sind, der Hoffnung Raum, daß er durch die Lage der Dinge für die Notwendigkeit einer noch weitreichenden Erhöhung nicht unbedingt von der Hand weisen wird. Solche bezweifelnde Erklärungen sind nicht nur Aufgabe der schauzöllnerischen Mehrheit der mit der Vorbereitung des Entwurfs betrauten Kommission. Aber „Eile thut noth.“ Vor allen Dingen muß den maßgebenden Stellen schleunigst der Sachverhalt geklärt werden, daß jene Mehrheit einerseits sich über bestimmte Vorbedingungen ausgedrückt hat und ihre Zustimmung ausdrücklich an die Erfüllung der zu besagen will, andererseits aber auch den Tarif für das, was unter den obwaltenden Verhältnissen als erreichbar zu betrachten ist, nicht verloren hat. Voraussetzungen sind bis zu dem Augenblicke, in welchem die verbündeten Regierungen zu den Beschlüssen des Reichstages endgültige Stellung zu nehmen berufen sind, noch einige Zeit verfließen. Wenn diese richtig benutzt wird, so muß es gelingen, über das, was von der einen Seite für notwendig, von der anderen für erreichbar gehalten wird, eine Einigung herbeizuführen.

* Der Reichstag des Bundes der Landwirte war Samstag Vormittag im Abgeordnetenhaus zusammengetreten. In der Vorfrist befaßte sich die Versammlung mit der Beratung der Getreidezölle, die der am 10. v. M. stattgefundenen Generalversammlung unterbreitet werden sollen, gelese ist.

* Generalversammlung des Bundes der Landwirte. Ueber die heute Mittag begonnene Generalversammlung finden die Leser unter der Rubrik „Letzte Draht- und Fernsprechnachrichten“ bereits einen uns telegraphisch zugegangenen längeren Vorbericht, den wir der Aufmerksamkeit unserer Landwirte empfehlen.

* Pflanzenzucht. Bei der Berichterstattung über eine zur Bekämpfung der Antikele nach der Provinz Bosen unternommene Reise hat, wie schon kurz mitgeteilt, das Ministerial-Büreau unter Hinweis auf den großen Nutzen, welchen Pflanzenzuchtstationen den Landwirthen zu leisten im Stande sind, die Errichtung solcher Stationen in möglichst großer Zahl anzuregen. Die Schlußsätze dieses Berichtes lauten:

„Bei der großen wirtschaftlichen Bedeutung, welche eine zweckmäßige Bekämpfung der thierischen landwirtschaftlichen Schädlinge hat, muß immer von Neuem darauf hingewiesen werden, welchen Nutzen eine so reiche Zeit mögliche praktische Unterweisung in diesen Fragen gewährt, und deshalb der Wunsch ausgesprochen werden, daß in möglichst geeigneten Landesteilen, in welchen vornehmlich in jeder Beziehung eine Pflanzenzuchtstation errichtet werden, deren Leiter auf diesem Gebiete erfahren und mit der landwirtschaftlichen Praxis so weit vertraut sein müssen, daß sie in der Lage sind, unter Berücksichtigung der verschiedenen Verhältnisse aus praktisch durchführbare Maßnahmen in dem gegebenen Falle vorzuschlagen, daß die Bestreben der praktischen Landwirte heben und derselben ausgiebiglich zur Verfügung stehen. Wird eine Beschäftigung redigiert, so kann oft ihrem Weiterumfange vorgelassen werden, oder selbst von diesem nicht mehr möglich sein sollte, ist die Entfernung des Uebels stets der erste notwendige Schritt zu Befreiung der Provinz. Die Reiten der Einrichtung und Unterhaltung einer solchen Station, deren Singelunterstützung an die landwirtschaftlichen Vertretungen der Provinz erfolgen müßte, stehen in gar keinem Verhältnis zu dem Nutzen, den sie gewähren würde, wenn der Leiter derselben besonders im Frühjahr und Herbst den Landwirten mit Rath und That zur Seite steht.“

Der Minister für Landwirtschaft hat dieser Anregung sich angeschlossen und den Landwirtschaftsminister bei Ueberlegung des erwähnten Berichtes anheimelnd die Errichtung einer Pflanzenzuchtstation in Kammerbezirk näher zu treten.

* Brins Oberg von Preußen, der Senior des Hohenzollernhauses, wird seinen diesjährigen Geburtstag Mittwoch, den 12. d. M. in Berlin feiern. In diesem Tage vollendet der Prinz sein 76. Lebensjahr.

* Zur Amerikafahrt des Prinzen Heinrich. Auf seiner letzten Reise wird sich dem Gefolge des Prinzen Heinrich auch der Amerikafahrt außer den bisher genannten Offizieren noch der a. l. a. der Marine liegende Admiral von Eisenberg angeschlossen. Dieser war schon in der 70er als ein der besten und anerkennenswerthe Seemann und bewandertes Mariner bei Westphalen, nachdem er in der Jugendzeit in gleicher Eigenschaft in Japan thätig gewesen war. — Dem Berliner Bureau der „Reus-Blatt“ Staats-Zeitung ist folgende Redebeilage aus New-York zugegangen: Am dem Diner, welches die „Reus-Blatt“ Staats-Zeitung der amerikanischen Presse zu Ehren des Prinzen Heinrich am 26. Februar im Hotel „Waldorf-Astoria“ (New-York) gibt, wird Herr Hermann Ribber, Mitbegründer der „Reus-Blatt“ Staats-Zeitung, den Vorschlag machen und den hohen Gast willkommen heißen. — Nachdem der Prinz geantwortet hat, werden

Deutscher Landwirtschaftsrath.

In der Nachmittags-Sitzung am Freitag referirte Deconomischer Vizepräsident (Hans Köbbing) über den Punkt 5 des Tagesordn...

Der Reichsminister des Innern hat dem Landwirtschaftsrath folgende Beschlüsse mitgetheilt: 1. Die Größe und den Wert des Viehs...

Weiter verlangte Generalsekretär Privatdozent Dr. Dade die Reform der landwirtschaftlichen Statistik auf dem Gebiete der Bodenpreise...

Zum Schluss berichtete noch Herr v. Wangen im Namen der Kommission für Feuerversicherung...

In der Sitzung am Sonnabend wurde die Bedeutung der landwirtschaftlichen Bevölkerung für die Wehrkraft des Deutschen Reichs behandelt...

1. Die zu dem Geziehe zu erlassenden Ausführungsbestimmungen haben sich auf die nachfolgenden Punkte zu erstrecken...

II. Durch Beschluß ist anzuordnen, daß in dem deutschen Bundesstaatsgebiet die üblichen landwirtschaftlichen Erzeugnisse...

III. Es sind von Reichs wegen Konserverfabriken für Marinezwecke zu errichten. Ob zu Hamburg oder dort, daß diese Beschläge nur im Interesse der Konventionen liegen...

in Kraft getreten sei, liege nicht an dem guten Willen der Regierung...

Halleische Nachrichten.

Die neueste Vermögensübersicht der Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt. In der letzten erschienenen letzten Nummer der amtlichen Nachrichten des Reichsversicherungsamts erscheint u. a. auch die neueste Uebersicht über die Art der Anlegung der Besätze der 31 deutschen Alters- und Invaliditäts-Versicherungsanstalten...

Neubestellung des Statistikeramts bei der Landesregierung. An Stelle des infolge von Verlegung aus dem Ministerium ausgeschiedenen Statistikeramts Dr. von Wittenberg...

Vertrauensärztin des Schiedsgerichts für Arbeitervermittlung. (Norddeutsche Anknüpfungsinstitution) zu Halle a. S. sind für das laufende Halbjahr der Königl. Kreisarzt Dr. v. Wittenberg...

Nachrichtliches zur Milchwirtschaft. Dem am 4. d. Mts. Abends in den „Lokalblättern“ gemeldete Kollekte, von welcher die Hälfte an die Milchwirtschaft Halle u. Umgegend...

Zobelsfall. Der Bezirks-Ober-Schornsteinfegermeister Anton Fischer ist gestern im Alter von 66 Jahren gestorben...

Neue elektrische Bahn. Es wurde, wie wir schon mitgetheilt, in Entschiedenheit beschlossen, den elektrischen Bahn ein Projekt auszuarbeiten...

Verleßlich der Errichtung eines Denkmals für die gefallenen 72er bei La Gorge, in welcher Salocht die 2. Infanterie-Regiment Nr. 72 sehr ausgezeichnet, mitunter, daß für das Denkmal 9000 Mk. nötig sind...

Der evangelische Kirchenvorstand hat seine Mitglieder zu einer Versammlung im Evangelischen Vereinssaal am nächsten Mittwoch Abend ein.

Die Halleische Turnerfestung hielt am Sonnabend Abend im „Germaniaaal“ des Sportplatzes eine mehrlagige Winterfeierlichkeit ab, die sehr gut besucht war.

Der landwirtschaftliche Anst. „Der Gutsbesitzer“ veranstaltet am Schluß der diesjährigen Saison in seinem Betriebslokal „Sportplatz“ (großer Saal) am Dienstag, den 11. Februar, Abends 8 Uhr 11 Minuten eine Familienfeier...

Ein Fest am Boie des Königs-Karneval verbunden mit einem Bärenschub in der Nacht vom 10. auf den 11. Februar...

Der Verein ehemaliger Namen feierte am 18. Stiftungsfest am Sonnabend Abend in der „Kaiserhalle“ durch ein Konzert, Theater und Ball.

Ein Fest am Boie des Königs-Karneval verbunden mit einem Bärenschub in der Nacht vom 10. auf den 11. Februar...

13. Februar, 6 Uhr Abends: Herr Professor Dr. Paßinger wird sprechen über „Heiligkeit als Willkür“...

Statistisches. Im Monat Januar 1902 sind in der Stadt Halle 460 Kinder als geborene angemeldet...

Table with 2 columns: Age group and number of children. Rows include 'unter 1 Jahr', 'über 1-5', '6-10', etc.

199 waren evangelischer, 40 katholischer, 22 muslimischer, 39 unreligiös, 34 weiblich verheiratet, 9 männlich, 29 weiblich verwitwet, 1 männlich, 1 weiblich getrennt, 460 Todesfälle waren 247 männlich, 213 weiblich.

Am Samstag der vergangenen Woche verstarben im Städtischen Krankenhaus 14 Personen...

Ursach. Am Sonnabend Abend gegen 11 Uhr fiel der Arbeiter Friedrich Dornmann, Keilmann, 10 wohnhaft...

Am nächsten Sonntag wurde in der Nacht zum Sonntag in der Wollentzelle eine etwa 20 Jahre alte Frauensperson aufgefunden...

Ein Kaminbrand war am Sonnabend früh im Grundschulstraßenhause 10 in der Wollentzelle...

Halleische Nachrichten.

Einladung. Die „Gäste im Saal“ von Otto Ernst. Otto Ernst, der einst dem Abgeordneten angehört hat...

Einladung. Die „Gäste im Saal“ von Otto Ernst. Otto Ernst, der einst dem Abgeordneten angehört hat, scheint damals mehrere Bitter-Erkrankungen mit seinen Besiegten gemacht zu haben...

richtig erkannten Programm unver-
rückliche Treue geloben und uns nur
auf unsere eigene Kraft verlassen, denn
er selbst hilft, dem hilft Gott. Die Ihnen
vorliegende Resolution lautet:

- Die bisherigen Erhebungen an der Produktion und an der
Konsumtion zeigen, daß die Möglichkeit der Erhebung des Differenz-
steuereinkommens das Ausmaß des verbotenen Terminhandels nicht be-
weist hat.
- Um das Ausmaß dieses Terminhandels herabzusetzen, ist es
notwendig, daß die lex imperfecta zu einer lex perfecta gemacht
werde und neben den privatrechtlichen auch strafrechtliche Folgen für
die Liebertretung des Gesetzes hergestellt werden.
- a) Es sind daher Gesetze, welche entgegen den Bestimmungen
des Gesetzes abgefaßt werden, mit Geld- und eont. Freiheits-
strafen zu belegen.
- b) Zur Erkennung, ob ein gesetzlich verbotenes Geschäft vorliegt,
ist jedes Geschäft dem Deklarationsvorgang zu unterwerfen.

(Nach Schluß der Session eingegangen.)

**Kaffee, 10. Febr. (Tribettotokunna's - Pro-
jekt.)** Die Vernehmungen der Sachverständigen wurden
fortgesetzt. Der Handels-Sachverständige Mooren revidierte
dieses Geschäftsverhältnis nach dem Krach der Leipziger Bank
auf Otto's Erfindung, fand eine große Verwirrung und be-
deutende Enttäuschungen, die ohne Begründung auf Schmidt's
Anweisung geschahen.

London, 10. Febr. „Daily-Telegraph“ meldet aus
Wohlschaf, der Feind liehe nimmer 100 Mann stark
nordwärts von Helvorn in der Nähe des Baals. Rühner
hat den Schanplan der Ereignisse selbst befestigt.

New-York, 10. Febr. Der Gehf der Schiff- und
Kaufmannschaft-Gesellschaft, Grampe, berichtet, daß die Ge-
sellschaft beabsichtigt, bei Stettin und Kiel Vertriebs-ein-
richtungen.

Börsen- und Handelsteil.

Russischeisen, Ladungsbedingungen
- Vertreter und Abnehmer Carl August Zuchner in
Chemnitz, Sachmager Franz Juchacz in Wien, Firma
Carl Scherer Söhne in Anstoss b. Rosvina, Kaufmann
Carl Göttsch in Schönebeck.

Wiesmärkte.

**Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
über thierärztlich erzielte Schlachtviehpreise nach Lebensgewicht
am 10. Februar 1902.**

Preis	Viehgattung	Durchschnitt- Lebensgewicht, kg	Preis pro 50 kg Lebensgewicht
drilligenstadt	Ochsen	700	34
Hierburg	Binder	500	30 1/2
Magdeburg	Bullen	750	33 1/2
Magdeburg	Bullen	55	33 1/2
Hierburg	Stiere	124	45 1/2
Stendal	Stiere	120	46
Magdeburg	Stiere	110	48 1/2
Hierburg	Stiere	220	40
Magdeburg	Stiere	225	44 1/2
drilligenstadt	Lämmer	?	28

1 gut, 2 Obdenburger, 3 Golländer-Obdenb. Kreuz, 4 gut,
5 Bestfleisch-Vieh für Metzger, 6 gut, 7 Bestfleisch.

- **Gumburg, 8. Febr.** (Vericht der Rettungs-
kommission.) Im Schweinemarkte auf dem Viehof
Sternstraße an der Lagerstraße waren in der Woche vom 1.
bis 7. Febr. 1902 im Ganzen 6817 Stück vom Jährling zu-
geführt und zwar 2027 Stück vom Säuen und 4790 Stück vom
Ferkeln. Verkauf und verladen wurden nach dem Säuen 27 Wagen,
1278 Stück.

Es wurde gefahrt für 50 kg Lebensgewicht nach Klug verein-
batter nebensächlicher Tara.

Donnerstag's Frisches Eomende.

Sorte	Preis	Sorte	Preis	
Beste schwere reine Sämeine	61-61	2	20 1/2 T.	
Schwere Mittelmaare	60	61	60-61	22
Gute leichte Mittelmaare	60-61	61-62	60-61	22
Erstmaare Mittelmaare	59-60	60-61	59	24
Sauren nach Lammfleisch	54-58	55-58	54-58	16 1/2 T.
Der Handel war	stet	stet	stet	lebhaft

Wochenmärkte.

X **Wochenmarkt** über Butter und Schmalz, von W. R.
Schäfers & Sohn, Unter-Vogelmarkt, Berlin O. 19.
Gebrauchstare 22, den 8. Febr. Butter: Das Geschäft ver-

ließ in dieser Woche in einer festen Stimmung; die Preise nach
den Qualitäten darunter sich an und war die Kauflust gut. Von
den Exportplätzen kamen ebenfalls feste Berichte und erzielte Hamburg
die Preise um 4. Kopenhagen um 2 Kronen. Frühe, zum Aus-
fuhr geeignete Landbutter noch ebenfalls mehr befragt und find
Breite ausgesetzt.

Schmalz: Von Amerika wurden in dieser Woche höhere
Notierungen gemeldet. Der Bericht von den erprobten Preisen gute
Frage und ist die Tendenz fest.

**Preisstellung der von der hiesigen Deputation gewählten
Notierungs-Kommission:** Best- und Bestfleischpreise 1a 106 bis
107 M., 1b 104-105 M., 1c 103-104 M., 1d 102-103 M., 1e 101-102 M.,
1f 100-101 M., 1g 99-100 M., 1h 98-99 M., 1i 97-98 M., 1j 96-97 M.,
1k 95-96 M., 1l 94-95 M., 1m 93-94 M., 1n 92-93 M., 1o 91-92 M.,
1p 90-91 M., 1q 89-90 M., 1r 88-89 M., 1s 87-88 M., 1t 86-87 M.,
1u 85-86 M., 1v 84-85 M., 1w 83-84 M., 1x 82-83 M., 1y 81-82 M.,
1z 80-81 M., 1aa 79-80 M., 1ab 78-79 M., 1ac 77-78 M., 1ad 76-77 M.,
1ae 75-76 M., 1af 74-75 M., 1ag 73-74 M., 1ah 72-73 M., 1ai 71-72 M.,
1aj 70-71 M., 1ak 69-70 M., 1al 68-69 M., 1am 67-68 M., 1an 66-67 M.,
1ao 65-66 M., 1ap 64-65 M., 1aq 63-64 M., 1ar 62-63 M., 1as 61-62 M.,
1at 60-61 M., 1au 59-60 M., 1av 58-59 M., 1aw 57-58 M., 1ax 56-57 M.,
1ay 55-56 M., 1az 54-55 M., 1ba 53-54 M., 1bb 52-53 M., 1bc 51-52 M.,
1bd 50-51 M., 1be 49-50 M., 1bf 48-49 M., 1bg 47-48 M., 1bh 46-47 M.,
1bi 45-46 M., 1bj 44-45 M., 1bk 43-44 M., 1bl 42-43 M., 1bm 41-42 M.,
1bn 40-41 M., 1bo 39-40 M., 1bp 38-39 M., 1bq 37-38 M., 1br 36-37 M.,
1bs 35-36 M., 1bt 34-35 M., 1bu 33-34 M., 1bv 32-33 M., 1bw 31-32 M.,
1bx 30-31 M., 1by 29-30 M., 1bz 28-29 M., 1ca 27-28 M., 1cb 26-27 M.,
1cc 25-26 M., 1cd 24-25 M., 1ce 23-24 M., 1cf 22-23 M., 1cg 21-22 M.,
1ch 20-21 M., 1ci 19-20 M., 1cj 18-19 M., 1ck 17-18 M., 1cl 16-17 M.,
1cm 15-16 M., 1cn 14-15 M., 1co 13-14 M., 1cp 12-13 M., 1cq 11-12 M.,
1cr 10-11 M., 1cs 9-10 M., 1ct 8-9 M., 1cu 7-8 M., 1cv 6-7 M., 1cw 5-6 M.,
1cx 4-5 M., 1cy 3-4 M., 1cz 2-3 M., 1da 1-2 M., 1db 0-1 M., 1dc 0-1 M.,
1dd 0-1 M., 1de 0-1 M., 1df 0-1 M., 1dg 0-1 M., 1dh 0-1 M., 1di 0-1 M.,
1dj 0-1 M., 1dk 0-1 M., 1dl 0-1 M., 1dm 0-1 M., 1dn 0-1 M., 1do 0-1 M.,
1dp 0-1 M., 1dq 0-1 M., 1dr 0-1 M., 1ds 0-1 M., 1dt 0-1 M., 1du 0-1 M.,
1dv 0-1 M., 1dw 0-1 M., 1dx 0-1 M., 1dy 0-1 M., 1dz 0-1 M., 1ea 0-1 M.,
1eb 0-1 M., 1ec 0-1 M., 1ed 0-1 M., 1ee 0-1 M., 1ef 0-1 M., 1eg 0-1 M.,
1eh 0-1 M., 1ei 0-1 M., 1ej 0-1 M., 1ek 0-1 M., 1el 0-1 M., 1em 0-1 M.,
1en 0-1 M., 1eo 0-1 M., 1ep 0-1 M., 1eq 0-1 M., 1er 0-1 M., 1es 0-1 M.,
1et 0-1 M., 1eu 0-1 M., 1ev 0-1 M., 1ew 0-1 M., 1ex 0-1 M., 1ey 0-1 M.,
1ez 0-1 M., 1fa 0-1 M., 1fb 0-1 M., 1fc 0-1 M., 1fd 0-1 M., 1fe 0-1 M.,
1ff 0-1 M., 1fg 0-1 M., 1fh 0-1 M., 1fi 0-1 M., 1fj 0-1 M., 1fk 0-1 M.,
1fl 0-1 M., 1fm 0-1 M., 1fn 0-1 M., 1fo 0-1 M., 1fp 0-1 M., 1fq 0-1 M.,
1fr 0-1 M., 1fs 0-1 M., 1ft 0-1 M., 1fu 0-1 M., 1fv 0-1 M., 1fw 0-1 M.,
1fx 0-1 M., 1fy 0-1 M., 1fz 0-1 M., 1ga 0-1 M., 1gb 0-1 M., 1gc 0-1 M.,
1gd 0-1 M., 1ge 0-1 M., 1gf 0-1 M., 1gg 0-1 M., 1gh 0-1 M., 1gi 0-1 M.,
1gj 0-1 M., 1gk 0-1 M., 1gl 0-1 M., 1gm 0-1 M., 1gn 0-1 M., 1go 0-1 M.,
1gp 0-1 M., 1gq 0-1 M., 1gr 0-1 M., 1gs 0-1 M., 1gt 0-1 M., 1gu 0-1 M.,
1gv 0-1 M., 1gw 0-1 M., 1gx 0-1 M., 1gy 0-1 M., 1gz 0-1 M., 1ha 0-1 M.,
1hb 0-1 M., 1hc 0-1 M., 1hd 0-1 M., 1he 0-1 M., 1hf 0-1 M., 1hg 0-1 M.,
1hi 0-1 M., 1hj 0-1 M., 1hk 0-1 M., 1hl 0-1 M., 1hm 0-1 M., 1hn 0-1 M.,
1ho 0-1 M., 1hp 0-1 M., 1hq 0-1 M., 1hr 0-1 M., 1hs 0-1 M., 1ht 0-1 M.,
1hu 0-1 M., 1hv 0-1 M., 1hw 0-1 M., 1hx 0-1 M., 1hy 0-1 M., 1hz 0-1 M.,
1ia 0-1 M., 1ib 0-1 M., 1ic 0-1 M., 1id 0-1 M., 1ie 0-1 M., 1if 0-1 M.,
1ig 0-1 M., 1ih 0-1 M., 1ii 0-1 M., 1ij 0-1 M., 1ik 0-1 M., 1il 0-1 M.,
1im 0-1 M., 1in 0-1 M., 1io 0-1 M., 1ip 0-1 M., 1iq 0-1 M., 1ir 0-1 M.,
1is 0-1 M., 1it 0-1 M., 1iu 0-1 M., 1iv 0-1 M., 1iw 0-1 M., 1ix 0-1 M.,
1iy 0-1 M., 1iz 0-1 M., 1ja 0-1 M., 1jb 0-1 M., 1jc 0-1 M., 1jd 0-1 M.,
1je 0-1 M., 1jf 0-1 M., 1jg 0-1 M., 1jh 0-1 M., 1ji 0-1 M., 1jj 0-1 M.,
1jk 0-1 M., 1jl 0-1 M., 1jm 0-1 M., 1jn 0-1 M., 1jo 0-1 M., 1jp 0-1 M.,
1jq 0-1 M., 1jr 0-1 M., 1js 0-1 M., 1jt 0-1 M., 1ju 0-1 M., 1jv 0-1 M.,
1jw 0-1 M., 1jx 0-1 M., 1jy 0-1 M., 1jz 0-1 M., 1ka 0-1 M., 1kb 0-1 M.,
1kc 0-1 M., 1kd 0-1 M., 1ke 0-1 M., 1kf 0-1 M., 1kg 0-1 M., 1kh 0-1 M.,
1ki 0-1 M., 1kj 0-1 M., 1kk 0-1 M., 1kl 0-1 M., 1km 0-1 M., 1kn 0-1 M.,
1ko 0-1 M., 1kp 0-1 M., 1kq 0-1 M., 1kr 0-1 M., 1ks 0-1 M., 1kt 0-1 M.,
1ku 0-1 M., 1kv 0-1 M., 1kw 0-1 M., 1kx 0-1 M., 1ky 0-1 M., 1kz 0-1 M.,
1la 0-1 M., 1lb 0-1 M., 1lc 0-1 M., 1ld 0-1 M., 1le 0-1 M., 1lf 0-1 M.,
1lg 0-1 M., 1lh 0-1 M., 1li 0-1 M., 1lj 0-1 M., 1lk 0-1 M., 1ll 0-1 M.,
1lm 0-1 M., 1ln 0-1 M., 1lo 0-1 M., 1lp 0-1 M., 1lq 0-1 M., 1lr 0-1 M.,
1ls 0-1 M., 1lt 0-1 M., 1lu 0-1 M., 1lv 0-1 M., 1lw 0-1 M., 1lx 0-1 M.,
1ly 0-1 M., 1lz 0-1 M., 1ma 0-1 M., 1mb 0-1 M., 1mc 0-1 M., 1md 0-1 M.,
1me 0-1 M., 1mf 0-1 M., 1mg 0-1 M., 1mh 0-1 M., 1mi 0-1 M., 1mj 0-1 M.,
1mk 0-1 M., 1ml 0-1 M., 1mm 0-1 M., 1mn 0-1 M., 1mo 0-1 M., 1mp 0-1 M.,
1mq 0-1 M., 1mr 0-1 M., 1ms 0-1 M., 1mt 0-1 M., 1mu 0-1 M., 1mv 0-1 M.,
1mw 0-1 M., 1mx 0-1 M., 1my 0-1 M., 1mz 0-1 M., 1na 0-1 M., 1nb 0-1 M.,
1nc 0-1 M., 1nd 0-1 M., 1ne 0-1 M., 1nf 0-1 M., 1ng 0-1 M., 1nh 0-1 M.,
1ni 0-1 M., 1nj 0-1 M., 1nk 0-1 M., 1nl 0-1 M., 1nm 0-1 M., 1nn 0-1 M.,
1no 0-1 M., 1np 0-1 M., 1nq 0-1 M., 1nr 0-1 M., 1ns 0-1 M., 1nt 0-1 M.,
1nu 0-1 M., 1nv 0-1 M., 1nw 0-1 M., 1nx 0-1 M., 1ny 0-1 M., 1nz 0-1 M.,
1oa 0-1 M., 1ob 0-1 M., 1oc 0-1 M., 1od 0-1 M., 1oe 0-1 M., 1of 0-1 M.,
1og 0-1 M., 1oh 0-1 M., 1oi 0-1 M., 1oj 0-1 M., 1ok 0-1 M., 1ol 0-1 M.,
1om 0-1 M., 1on 0-1 M., 1oo 0-1 M., 1op 0-1 M., 1oq 0-1 M., 1or 0-1 M.,
1os 0-1 M., 1ot 0-1 M., 1ou 0-1 M., 1ov 0-1 M., 1ow 0-1 M., 1ox 0-1 M.,
1oy 0-1 M., 1oz 0-1 M., 1pa 0-1 M., 1pb 0-1 M., 1pc 0-1 M., 1pd 0-1 M.,
1pe 0-1 M., 1pf 0-1 M., 1pg 0-1 M., 1ph 0-1 M., 1pi 0-1 M., 1pj 0-1 M.,
1pk 0-1 M., 1pl 0-1 M., 1pm 0-1 M., 1pn 0-1 M., 1po 0-1 M., 1pp 0-1 M.,
1pq 0-1 M., 1pr 0-1 M., 1ps 0-1 M., 1pt 0-1 M., 1pu 0-1 M., 1pv 0-1 M.,
1pw 0-1 M., 1px 0-1 M., 1py 0-1 M., 1pz 0-1 M., 1qa 0-1 M., 1qb 0-1 M.,
1qc 0-1 M., 1qd 0-1 M., 1qe 0-1 M., 1qf 0-1 M., 1qg 0-1 M., 1qh 0-1 M.,
1qi 0-1 M., 1qj 0-1 M., 1qk 0-1 M., 1ql 0-1 M., 1qm 0-1 M., 1qn 0-1 M.,
1qo 0-1 M., 1qp 0-1 M., 1qq 0-1 M., 1qr 0-1 M., 1qs 0-1 M., 1qt 0-1 M.,
1qu 0-1 M., 1qv 0-1 M., 1qw 0-1 M., 1qx 0-1 M., 1qy 0-1 M., 1qz 0-1 M.,
1ra 0-1 M., 1rb 0-1 M., 1rc 0-1 M., 1rd 0-1 M., 1re 0-1 M., 1rf 0-1 M.,
1rg 0-1 M., 1rh 0-1 M., 1ri 0-1 M., 1rj 0-1 M., 1rk 0-1 M., 1rl 0-1 M.,
1rm 0-1 M., 1rn 0-1 M., 1ro 0-1 M., 1rp 0-1 M., 1rq 0-1 M., 1rr 0-1 M.,
1rs 0-1 M., 1rt 0-1 M., 1ru 0-1 M., 1rv 0-1 M., 1rw 0-1 M., 1rx 0-1 M.,
1ry 0-1 M., 1rz 0-1 M., 1sa 0-1 M., 1sb 0-1 M., 1sc 0-1 M., 1sd 0-1 M.,
1se 0-1 M., 1sf 0-1 M., 1sg 0-1 M., 1sh 0-1 M., 1si 0-1 M., 1sj 0-1 M.,
1sk 0-1 M., 1sl 0-1 M., 1sm 0-1 M., 1sn 0-1 M., 1so 0-1 M., 1sp 0-1 M.,
1sq 0-1 M., 1sr 0-1 M., 1ss 0-1 M., 1st 0-1 M., 1su 0-1 M., 1sv 0-1 M.,
1sw 0-1 M., 1sx 0-1 M., 1sy 0-1 M., 1sz 0-1 M., 1ta 0-1 M., 1tb 0-1 M.,
1tc 0-1 M., 1td 0-1 M., 1te 0-1 M., 1tf 0-1 M., 1tg 0-1 M., 1th 0-1 M.,
1ti 0-1 M., 1tj 0-1 M., 1tk 0-1 M., 1tl 0-1 M., 1tm 0-1 M., 1tn 0-1 M.,
1to 0-1 M., 1tp 0-1 M., 1tq 0-1 M., 1tr 0-1 M., 1ts 0-1 M., 1tt 0-1 M.,
1tu 0-1 M., 1tv 0-1 M., 1tw 0-1 M., 1tx 0-1 M., 1ty 0-1 M., 1tz 0-1 M.,
1ua 0-1 M., 1ub 0-1 M., 1uc 0-1 M., 1ud 0-1 M., 1ue 0-1 M., 1uf 0-1 M.,
1ug 0-1 M., 1uh 0-1 M., 1ui 0-1 M., 1uj 0-1 M., 1uk 0-1 M., 1ul 0-1 M.,
1um 0-1 M., 1un 0-1 M., 1uo 0-1 M., 1up 0-1 M., 1uq 0-1 M., 1ur 0-1 M.,
1us 0-1 M., 1ut 0-1 M., 1uu 0-1 M., 1uv 0-1 M., 1uw 0-1 M., 1ux 0-1 M.,
1uy 0-1 M., 1uz 0-1 M., 1va 0-1 M., 1vb 0-1 M., 1vc 0-1 M., 1vd 0-1 M.,
1ve 0-1 M., 1vf 0-1 M., 1vg 0-1 M., 1vh 0-1 M., 1vi 0-1 M., 1vj 0-1 M.,
1vk 0-1 M., 1vl 0-1 M., 1vm 0-1 M., 1vn 0-1 M., 1vo 0-1 M., 1vp 0-1 M.,
1vq 0-1 M., 1vr 0-1 M., 1vs 0-1 M., 1vt 0-1 M., 1vu 0-1 M., 1vv 0-1 M.,
1vw 0-1 M., 1vx 0-1 M., 1vy 0-1 M., 1vz 0-1 M., 1wa 0-1 M., 1wb 0-1 M.,
1wc 0-1 M., 1wd 0-1 M., 1we 0-1 M., 1wf 0-1 M., 1wg 0-1 M., 1wh 0-1 M.,
1wi 0-1 M., 1wj 0-1 M., 1wk 0-1 M., 1wl 0-1 M., 1wm 0-1 M., 1wn 0-1 M.,
1wo 0-1 M., 1wp 0-1 M., 1wq 0-1 M., 1wr 0-1 M., 1ws 0-1 M., 1wt 0-1 M.,
1wu 0-1 M., 1wv 0-1 M., 1ww 0-1 M., 1wx 0-1 M., 1wy 0-1 M., 1wz 0-1 M.,
1xa 0-1 M., 1xb 0-1 M., 1xc 0-1 M., 1xd 0-1 M., 1xe 0-1 M., 1xf 0-1 M.,
1xg 0-1 M., 1xh 0-1 M., 1xi 0-1 M., 1xj 0-1 M., 1xk 0-1 M., 1xl 0-1 M.,
1xm 0-1 M., 1xn 0-1 M., 1xo 0-1 M., 1xp 0-1 M., 1xq 0-1 M., 1xr 0-1 M.,
1xs 0-1 M., 1xt 0-1 M., 1xu 0-1 M., 1xv 0-1 M., 1xw 0-1 M., 1xx 0-1 M.,
1xy 0-1 M., 1xz 0-1 M., 1ya 0-1 M., 1yb 0-1 M., 1yc 0-1 M., 1yd 0-1 M.,
1ye 0-1 M., 1yf 0-1 M., 1yg 0-1 M., 1yh 0-1 M., 1yi 0-1 M., 1yj 0-1 M.,
1yk 0-1 M., 1yl 0-1 M., 1ym 0-1 M., 1yn 0-1 M., 1yo 0-1 M., 1yp 0-1 M.,
1yq 0-1 M., 1yr 0-1 M., 1ys 0-1 M., 1yt 0-1 M., 1yu 0-1 M., 1yv 0-1 M.,
1yw 0-1 M., 1yx 0-1 M., 1yy 0-1 M., 1yz 0-1 M., 1za 0-1 M., 1zb 0-1 M.,
1zc 0-1 M., 1zd 0-1 M., 1ze 0-1 M., 1zf 0-1 M., 1zg 0-1 M., 1zh 0-1 M.,
1zi 0-1 M., 1zj 0-1 M., 1zk 0-1 M., 1zl 0-1 M., 1zm 0-1 M., 1zn 0-1 M.,
1zo 0-1 M., 1zp 0-1 M., 1zq 0-1 M., 1zr 0-1 M., 1zs 0-1 M., 1zt 0-1 M.,
1zu 0-1 M., 1zv 0-1 M., 1zw 0-1 M., 1zx 0-1 M., 1zy 0-1 M., 1zz 0-1 M.,
1aa 0-1 M., 1ab 0-1 M., 1ac 0-1 M., 1ad 0-1 M., 1ae 0-1 M., 1af 0-1 M.,
1ag 0-1 M., 1ah 0-1 M., 1ai 0-1 M., 1aj 0-1 M., 1ak 0-1 M., 1al 0-1 M.,
1am 0-1 M., 1an 0-1 M., 1ao 0-1 M., 1ap 0-1 M., 1aq 0-1 M., 1ar 0-1 M.,
1as 0-1 M., 1at 0-1 M., 1au 0-1 M., 1av 0-1 M., 1aw 0-1 M., 1ax 0-1 M.,
1ay 0-1 M., 1az 0-1 M., 1ba 0-1 M., 1bb 0-1 M., 1bc 0-1 M., 1bd 0-1 M.,
1be 0-1 M., 1bf 0-1 M., 1bg 0-1 M., 1bh 0-1 M., 1bi 0-1 M., 1bj 0-1 M.,
1bk 0-1 M., 1bl 0-1 M., 1bm 0-1 M., 1bn 0-1 M., 1bo 0-1 M., 1bp 0-1 M.,
1bq 0-1 M., 1br 0-1 M., 1bs 0-1 M., 1bt 0-1 M., 1bu 0-1 M., 1bv 0-1 M.,
1bw 0-1 M., 1bx 0-1 M., 1by 0-1 M., 1bz 0-1 M., 1ca 0-1 M., 1cb 0-1 M.,
1cc 0-1 M., 1cd 0-1 M., 1ce 0-1 M., 1cf 0-1 M., 1cg 0-1 M., 1ch 0-1 M.,
1ci 0-1 M., 1cj 0-1 M., 1ck 0-1 M., 1cl 0-1 M., 1cm 0-1 M., 1cn 0-1 M.,
1co 0-1 M., 1cp 0-1 M., 1cq 0-1 M., 1cr 0-1 M., 1cs 0-1 M., 1ct 0-1 M.,
1cu 0-1 M., 1cv 0-1 M., 1cw 0-1 M., 1cx 0-1 M., 1cy 0-1 M., 1cz 0-1 M.,
1da 0-1 M., 1db 0-1 M., 1dc 0-1 M., 1dd 0-1 M., 1de 0-1 M., 1df 0-1 M.,
1dg 0-1 M., 1dh 0-1 M., 1di 0-1 M., 1dj 0-1 M., 1dk 0-1 M., 1dl 0-1 M.,
1dm 0-1 M., 1dn 0-1 M., 1do 0-1 M., 1dp 0-1 M., 1dq 0-1 M., 1dr 0-1 M.,
1ds 0-1 M., 1dt 0-1 M., 1du 0-1 M., 1dv 0-1 M., 1dw 0-1 M., 1dx 0-1 M.,
1dy 0-1 M., 1dz 0-1 M., 1ea 0-1 M., 1eb 0-1 M., 1ec 0-1 M., 1ed 0-1 M.,
1ee 0-1 M., 1ef 0-1 M., 1eg 0-1 M., 1eh 0-1 M., 1ei 0-1 M., 1ej 0-1 M.,
1ek 0-1 M., 1el 0-1 M., 1em 0-1 M., 1en 0-1 M., 1eo 0-1 M., 1ep 0-1 M.,
1eq 0-1 M., 1er 0-1 M., 1es 0-1 M., 1et 0-1 M., 1eu 0-1 M., 1ev 0-1 M.,
1ew 0-1 M., 1ex 0-1 M., 1ey 0-1 M., 1ez 0-1 M., 1fa 0-1 M., 1fb 0-1 M.,
1fc 0-1 M., 1fd 0-1 M., 1fe 0-1 M., 1ff 0-1 M., 1fg 0-1 M., 1fh 0-1 M.,
1fi 0-1 M., 1fj 0-1 M., 1fk 0-1 M., 1fl 0-1 M., 1fm 0-1 M., 1fn 0-1 M.,
1fo 0-1 M., 1fp 0-1 M., 1fq 0-1 M., 1fr 0-1 M., 1fs 0-1 M., 1ft 0-1 M.,
1fu 0-1 M., 1fv 0-1 M., 1fw 0-1 M., 1fx 0-1 M., 1fy 0-1 M., 1fz 0-1 M.,
1ga 0-1 M., 1gb 0-1 M., 1gc 0-1 M., 1gd 0-1 M., 1ge 0-1 M., 1gf 0-1 M.,
1gg 0-1 M., 1gh 0-1 M., 1gi 0-1 M., 1gj 0-1 M., 1gk 0-1 M., 1gl 0-1 M.,
1gm 0-1 M., 1gn 0-1 M., 1go 0-1 M., 1gp 0-1 M., 1gq 0-1 M., 1gr 0-1 M.,
1gs 0-1 M., 1gt 0-1 M., 1gu 0-1 M., 1gv 0-1 M., 1gw 0-1 M., 1gx 0-1 M.,
1gy 0-1 M., 1gz 0-1 M., 1ha 0-1 M., 1hb 0-1 M., 1hc 0-1 M., 1hd 0-1 M.,
1he 0-1 M., 1hf 0-1 M., 1hg 0-1 M., 1hi 0-1 M., 1hj 0-1 M., 1hk 0-1 M.,
1hl 0-1 M., 1hm 0-1 M., 1hn 0-1 M., 1ho 0-1 M., 1hp 0-1 M., 1hq 0-1 M.,
1hr 0-1 M., 1hs 0-1 M., 1ht 0-1 M., 1hu 0-1 M., 1hv 0-1 M., 1hw 0-1 M.,
1hx 0-1 M., 1hy 0-1 M., 1hz 0-1 M., 1ia 0-1 M., 1ib 0-1 M., 1ic 0-1 M.,
1id 0-1 M., 1ie 0-1 M., 1if 0-1 M., 1ig 0-1 M., 1ih 0-1 M., 1ii 0-1 M.,
1ij 0-1 M., 1ik 0-1 M., 1il 0-1 M., 1im 0-1 M., 1in 0-1 M., 1io 0-1 M.,
1ip 0-1 M., 1iq 0-1 M., 1ir 0-1 M., 1is 0-1 M., 1it 0-1 M., 1iu 0-1 M.,
1iv 0-1 M., 1iw 0-1 M., 1ix 0-1 M., 1iy 0-1 M., 1iz 0-1 M., 1ja 0-1 M.,
1jb 0-1 M., 1jc 0-1 M., 1jd 0-1 M., 1je 0-1 M., 1jf 0-1 M., 1jg 0-1 M.,
1jh 0-1 M., 1ji 0-1 M., 1jj 0-1 M., 1jk 0-1 M., 1jl 0-1 M., 1jm 0-1 M.,
1jn 0-1 M., 1jo 0-1 M., 1jp 0-1 M., 1jq 0-1 M., 1jr 0-1 M., 1js 0-1 M.,
1jt 0-1 M., 1ju 0-1 M., 1jv 0-1 M., 1jw 0-1 M., 1jx 0-1 M., 1jy 0-1 M.,
1jz 0-1 M., 1ka 0-1 M., 1kb 0-1 M., 1kc 0-1 M., 1kd 0-1 M., 1ke 0-1 M.,
1kf 0-1 M., 1kg 0-1 M., 1kh 0-1 M., 1ki 0-1 M., 1kj 0-1 M., 1kl 0-1 M.,
1km 0-1 M., 1kn 0-1 M., 1ko 0-1 M., 1kp 0-1 M., 1kq 0-1 M., 1kr 0-1 M.,
1ks 0-1 M., 1kt 0-1 M., 1ku 0-1 M., 1kv 0-1 M., 1kw 0-1 M., 1kx 0-1 M.,
1ky 0-1 M., 1kz 0-1 M., 1la 0-1 M., 1lb 0-1 M., 1lc 0-1 M., 1ld 0-1 M.,
1le 0-1 M., 1lf 0-1 M., 1lg 0-1 M., 1lh 0-1 M., 1li 0-1 M., 1lj 0-1 M.,
1lk 0-1 M., 1ll 0-1 M., 1lm 0-1 M., 1ln 0-1 M., 1lo 0-1 M., 1lp 0-1 M.,
1lq 0-1 M., 1lr 0-1 M., 1ls 0-1 M., 1lt 0-1 M., 1lu 0-1 M., 1lv 0-1 M.,
1lw 0-1 M., 1lx 0-1 M., 1ly 0-1 M., 1lz 0-1 M., 1ma 0-1 M., 1mb 0-1 M.,
1mc 0-1 M., 1md 0-1 M., 1me 0-1 M., 1mf 0-1 M., 1mg 0-1 M., 1mh 0-1 M.,
1mi 0-1 M., 1mj 0-1 M., 1mk 0-1 M., 1ml 0-1 M., 1mm 0-1 M., 1mn 0-1 M.,
1mo 0-1 M., 1mp 0-1 M., 1mq 0-1 M., 1mr 0-1 M., 1ms 0-1 M., 1mt 0-1 M.,
1mu 0-1 M., 1mv

